

Chemnitz - eine Stadt im Wandel

Seminar des Gustav-Stresemann-Institut e.V. für Erwachsene. Die Veranstaltung ist öffentlich ausgeschrieben unter www.gsi-bonn.de

13. – 17.09.2027 in Chemnitz

Unterbringung: Super 8 by Wyndham, Stefan Heym Platz 3, 09111 Chemnitz

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmenden gewinnen einen kompakten Überblick über historische, politische und gesellschaftliche Entwicklungen in Chemnitz und Sachsen. Sie kennen zentrale Ereignisse, regionale Besonderheiten sowie prägende Akteure und können deren Bedeutung für industrielle Modernisierung, kulturellen Wandel und demokratische Prozesse einordnen.

Sie verstehen grundlegende Transformationsprozesse – etwa Industrialisierung, Strukturwandel, Mobilitätswende oder kulturelle Neupositionierung – und reflektieren deren Auswirkungen auf Arbeit, Stadtgesellschaft und politische Kultur.

Durch die Auseinandersetzung mit Erinnerungs- und Lernorten stärken sie ihr Verständnis für Aufarbeitung, demokratische Werte und zivilgesellschaftliches Engagement. Gleichzeitig erkennen sie die Bedeutung kultureller, sportlicher und industrieller Entwicklungen für regionale Identität und gesellschaftliche Teilhabe.

Programm

Seminar 4/14/27

Montag, 13.09.2027

Bis 14.00 Uhr	Anreise
14.00-14.45 Uhr (1)	Einstieg und Einführung in die Thematik Begrüßung und Erläuterung des Programms und Erwartungsabfrage <i>Jochem Kollmer, Seminarleitung</i>
14.45-16.15 Uhr (2)	Chemnitz und Sachsen im Wandel Historische Linien, politische Entwicklungen und gesellschaftliche Perspektiven Ein prägnanter Überblick über die historischen Wurzeln, politischen Rahmenbedingungen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Chemnitz und Sachsen. Der Programmpunkt zeigt, wie regionale Geschichte und aktuelle Transformationsprozesse ineinandergreifen und welche Rolle kulturelle Initiativen – wie die Europäische Kulturhauptstadt – für Identität, Teilhabe und Zukunftsgestaltung spielen. Durch ausgewählte Beispiele und Hintergrundinformationen wird nachvollziehbar, wie Kultur, Politik und Gesellschaft sich gegenseitig beeinflussen und neue Räume für Dialog eröffnen. <i>Jochem Kollmer</i>
16.30-18.45 Uhr (3)	Chemnitz als Sportmetropole: Leistung, Tradition und Olympiaförderung Einblick in Strukturen, Erfolge und regionale Bedeutung Ein kompakter Überblick über Chemnitz als wichtigen Standort des Spitzen- und Nachwuchsleistungssports. Der Programmpunkt zeigt, wie Olympiastützpunkt, Trainingszentren und sportliche Tradition zusammenwirken und eine weitere Erfolgsgeschichte der Stadt formen. Der anschauliche Vortrag vermittelt zentrale Hintergründe und bietet Raum für eine anschließende Diskussion. <i>Jochem Kollmer</i>
18.45 Uhr	Gemeinsames Abendessen im Hotel
19.45-20.30 Uhr (1)	Auswertung der Exkursion Auswertung und Diskussion über das Erlebte <i>Jochem Kollmer</i>

Dienstag, 14.09.2027

- 9.00-9.45 Uhr
(1) **Einstieg in den Tag**
Einführung in den Seminartag und -thematik und Einstieg in das Tagesthema
Jochem Kollmer
- 9.45-12.30 Uhr
(3) **Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt 2025: Impulse des Aufbruchs**
Engagement, Ideenreichtum und neue Perspektiven
Ein kurzer Einblick in die Gründe für die Auszeichnung: Chemnitz präsentiert sich als Stadt des Machens, in der kreative Initiativen, Beteiligungsprozesse und zukunftsorientierte Projekte den Weg zur Kulturhauptstadt ebneten.
*Referent*in, Wirtschaftsförderung der Stadt Chemnitz*
- 12.30-14.00 Uhr
Individuelle Mittagspause auf eigene Kosten
- 14.00-15.00 Uhr
Fahrt zur Kohlewelt, Oelsnitz
- 15.00-18.00 Uhr
(4) **Rohstoffgeschichte im Wandel: Bergbau im Erzgebirge gestern und heute**
800 Jahre Ressourcenabbau und seine Spuren
Ein kompakter Einblick in die Entwicklung des Erzgebirges als Bergbauregion – von den frühen Silber- und Erzvorkommen bis zu aktuellen Landschafts- und Strukturveränderungen. Die Führung im *Kohlewelt Museum* vermittelt anschaulich, wie Rohstoffgewinnung Technik, Arbeit und Gesellschaft geprägt hat.
*Referent*in, Kohlewelt Museum*
Anschließend Diskussion
Jochem Kollmer
- 19.00-19.45 Uhr
(1) **Auswertung der Exkursion**
Auswertung und Diskussion über das Erlebte
Jochem Kollmer
- 19.00 Uhr
(9) Individuelles Abendessen auf eigene Kosten

Mittwoch, 15.09.2027

- 9.00-9.45 Uhr
(1) **Einstieg in den Tag**
Einführung in den Seminartag und -thematik und Einstieg in das Tagesthema
Jochem Kollmer
- 9.45-12.45 Uhr
(4) **Mobilitätswandel und industrielle Transformation: Die Zukunft der Automobilproduktion**
Einblicke am Beispiel der VW-Motorenwerke
Der Programmpunkt zeigt, wie sich die Automobilindustrie im Zuge der Mobilitätswende verändert und welche Rolle die VW-Motorenwerke in diesem Transformationsprozess spielen. Eine Kombination aus Führung, Vortrag und Diskussion vermittelt zentrale Entwicklungen, technische Umbrüche und ihre Bedeutung für Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft.
*Referent*in, VW Motorenwerke*
Jochem Kollmer
- 12.45-14.00 Uhr
Individuelle Mittagspause auf eigene Kosten
- 14.00-15.30 Uhr
(2) **Sächsischer Fahrzeugbau im Wandel: Von Auto Union zu Volkswagen**
Techniktradition, Industriekultur und regionale Entwicklung
Ein kompakter Einblick in die Geschichte und Bedeutung des sächsischen Fahrzeugbaus – von den Anfängen der Auto Union bis zur Integration in den Volkswagen-Konzern. Der Besuch im *Museum Sächsische Fahrzeuge* veranschaulicht die technische Entwicklung, wirtschaftliche Bedeutung und industrielle Kontinuität der Region.
*Referent*in Museum Sächsische Fahrzeuge*
Jochem Kollmer
- 16.00-17.30 Uhr
(2) **Politische Spannungsfelder in Chemnitz: Extremismus, Zivilgesellschaft und demokratische Gegenbewegungen**
Historische Hintergründe und aktuelle Herausforderungen
Der Programmpunkt bietet einen kompakten Einblick in die politischen Konfliktlinien in Chemnitz: von rechtsextremen Strukturen bis zu vielfältigen demokratischen Initiativen und zivilgesellschaftlichem Engagement. Der Besuch im NSU-Dokumentationszentrum

vermittelt historische Zusammenhänge und zeigt, wie Aufarbeitung, Bildung und aktive Gegenkultur zur Stärkung demokratischer Werte beitragen.
*Referent*in, NSU Dokumentationszentrum*

- 18.15-19.00 Uhr
(1) **Auswertung der Exkursion**
Auswertung und Diskussion über das Erlebte
Jochem Kollmer
- 19.00 Uhr
Individuelles Abendessen auf eigene Kosten

Donnerstag, 16.09.2027

- 9.00-9.45 Uhr
(1) **Einstieg in den Tag**
Einführung in den Seminartag und -thematik und Einstieg in das Tagesthema
Jochem Kollmer
- 9.45-12.45 Uhr
(4) **Industriekultur im Vergleich: Chemnitz und Manchester im Spiegel der Textilgeschichte**
250 Jahre Familie Esche und globale Verflechtungen
Ein kompakter Einblick in die Entwicklung der sächsischen Textil- und Industriewirtschaft und die Rolle der Familie Esche als prägender Unternehmerdynastie. Der Programmpunkt zeigt, welche Impulse Chemnitz aus dem industriellen Vorbild Manchester aufgriff und wie daraus eine eigenständige Innovations- und Wirtschaftskraft entstand. Der Besuch im Esche-Museum Limbach-Oberfrohna veranschaulicht diese Geschichte anhand ausgewählter Exponate und regionaler Beispiele.
*Referent*in, Esche-Museum*
Jochem Kollmer
- 12.45-14.00 Uhr
Individuelle Mittagspause auf eigene Kosten
- 14.00-17.00 Uhr
(4) **Menschen, Maschinen und Wandel: Industrielle Arbeitswelt in Sachsen**
Einblicke im Sächsischen Industriemuseum Chemnitz
Der Programmpunkt bietet einen kompakten Überblick über die Veränderungen der industriellen Lebens- und Arbeitswelt in Sachsen. Anhand von Maschinen, Alltagsobjekten und Biografien zeigt das Sächsische Industriemuseum, wie technische Innovationen Produktionsprozesse, Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Strukturen geprägt und verändert haben.
*Referent*in, Sächsisches Industriemuseum*
Jochem Kollmer
- 18.15-19.00 Uhr
(1) **Auswertung der Exkursion**
Auswertung und Diskussion über das Erlebte
Jochem Kollmer
- 19.00 Uhr
(10) Individuelles Abendessen auf eigene Kosten

Freitag, 17.09.2027

- 8.00-8.45 Uhr
(1) **Rückblick und Evaluation** der vergangenen Seminartage
Sammeln der Erkenntnisse und Lerninhalte der vergangenen Tage sowie Einordnung dieser in das Seminarthema
Jochem Kollmer
- 8.45-12.00 Uhr
(4) **Repression und Widerstand: Das Kaßberg-Gefängnis als Ort politischer Verfolgung in der DDR**
Historische Aufarbeitung im Lern- und Gedenkort
Ein kompakter Einblick in die Funktion des Kaßberg-Gefängnisses als zentraler Ort politischer Unterdrückung in der DDR. Die Führung mit anschließendem Vortrag und Diskussion vermittelt Hintergründe zur Tätigkeit der Geheimpolizei, zu Haftbedingungen und zu Formen politischer Verfolgung. Der Lern- und Gedenkort zeigt, wie Erinnerungskultur und Aufarbeitung zur Stärkung demokratischer Werte beitragen.
*Referent*in, Kaßberg-Gefängnis*
Jochem Kollmer

12.00-12.45 Uhr (1)	Evaluation und Auswertung Die Ergebnisse werden mit den gesammelten Erfahrungen mit der am ersten Seminartag erfolgten Erwartungsabfrage verglichen und ausgewertet <i>Jochem Kollmer</i>
Anschließend	Gemeinsames Mittagessen im Hotel und Abreise

Tagungsinformationen

Veranstalter:	Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI) Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn www.gsi-bonn.de Das GSI Bonn e.V. ist eine unabhängige, überparteiliche Einrichtung der politischen Bildung und als solche anerkannt vom Land NRW.
Es gelten die AGB für Einzelteilnehmende	
Verantwortliche Referent*in:	Julia Rieck, Referentin, Abt. Politische Bildung, GSI Bonn Tel.: 0228 8107-173; j.rieck@gsi-bonn.de
Seminarleitung	Jochem Kollmer, Diplom-Pädagoge, seit 30 Jahren freiberuflich für unterschiedliche Bildungsträger und Zielgruppen als Seminarleitung in der politischen Bildung tätig. Vor der freiberuflichen Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität und anschließend an der Fachhochschule in Bielefeld zu den Themenbereichen Migration und Rechtsextremismus beschäftigt.
Sachbearbeitung:	Mustafa Mohammad, Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI), Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn E-Mail: m.mohammad@gsi-bonn.de , Tel.: 0228-8107-938
Kosten und Bedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 570,00 € p.P. erhoben. Dieser schließt Programmkosten, Unterkunft (im Doppelzimmer), Verpflegung wie im Programm genannt und Fahrtkosten mit ein. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung.
Qualitätsmanagement:	Das GSI ist zertifiziert im Rahmen des Qualitätsmanagements durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e. V., mit der Zusatzzertifizierung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
Barrierefreiheit:	Der barrierefreie Zugang zu allen Bildungs-Angeboten ist dem GSI ein wichtiges Anliegen. Je nach Bedarf wird eine individuelle Lösung für Teilnehmer*innen und Referent*innen gefunden. (www.gsi-bonn.de/barrierefrei)
Stand:	01.09.2026/NS Änderungen sind möglich.